

Der "Ich-bin-ein-toller-Lehrer"-Thread

Beitrag von „Hawkeye“ vom 7. Oktober 2008 22:34

Hallo,

ich habe mich gerade noch einmal durch den Thread zum Thema "Lehrer-ein Traumberuf..." gepflügt und war kurz davor deprimiert zu sein.

Und da dachte ich mir, ich versuche einen Thread anzuleiern, in dem die anwesenden Lehrer einfach mal angeben können. Ich stelle mir die Regeln ganz einfach vor: man erzählt eine Episode, in der man gnadenlos als guter, cooler, bester Lehrer da stand oder sich fühlte. Am besten wäre es, wenn nicht drüber diskutiert würde, sondern eher so eine Blitzlichtrunde entstünde - also sich einfach mal - warum denn nicht - vor allen den Bauch pinseln.

Würde mich an euren Geschichten erfreuen wollen und fange einfach mal an.

Warum ich mich heute wie ein toller Lehrer fühlte:

Hatte heute meine 10. Klasse in Deutsch und war gestern Nachmittag ziemlich kaputt und fertig von einem Vormittag mit einer Menge Vertretungsstunden etc. - ergo hatte ich diese Stunde nicht vorbereitet, sondern mir gedacht, ich überleg mir was im Auto auf dem Weg zur Schule.

Das Ergebnis: ich wollte mit ihnen, mit denen ich vorher den "Bahnwärter Thiel" gelesen und besprochen hatte, noch einmal ein Gespräch anleiern über die Frage, was so eine alte Novelle Schülern von heute eigentlich sagen kann (sozusagen ihnen zeigen, dass ein literarisches Werk auch eine Rezeptionsgeschichte hat).

Laberstunde halt.

Natürlich saßen in dieser Stunde gleich drei Praktikanten hinten :(. Ich mich ordentlich geschämt, weil wir nur geredet haben und ich nicht sicher war, ob das irgendwas gebracht hat.

Der einen Praktikantin habe ich am Nachmittag noch Material gemailt für eine Geschichtsstunde. In dieser Mail dann für die Stunde quasi entschuldigt...vonwegen unvorbereitet und so.

Sie schreibt mir u.a. Folgendes zurück:

■ Zitat

"Ansonsten: Respekt, hoffe ich bin auch irgendwann mal soweit, dass meine Stegreif-Unterrichtsstd. absolut nicht danach aussehen... Im Übrigen muss ich wirklich mal sagen, dass Dein Unterricht echt sehrsehrsehr begeistert, allein die D-Stunde heute: Du willst m.E. die Schüler/innen wirklich zum eigenen Nachdenken anregen und auch begeistern und verfolgst nicht nur den pädagogischen Status Quo aufm Papier, nee wirklich, find ich großartig, auch die ganze Haltung zur Klasse, ich hab das Gefühl, da ist wirklich Kontakt und Beziehung da (i hope you understand what i mean und das hört sich hier grad nicht ganz daneben an...) , und (!): ich will mich hier nicht einschleimen ;), nee, ist so gemeint und mir eben auch sehr aufgefallen, deswegen sollte ichs auch mal äußern :)"

Ja, das hat mich gerührt und ich fühle mich heute Abend daher als ein wirklich guter Lehrer.

Schlaft gut.

H.

Beitrag von „schlauby“ vom 7. Oktober 2008 23:23

schöne idee :-). mal schauen ...

z.B. letzte Woche war so ein Tag: Gut (aber nicht unnormale übermäßig) vorbereitet, die Schüler springen auf die Motivation an, lockere und entspannte Atmosphäre in allen Stunden, wenig Ermahnungen, viel Witz, schöner Klassenrat, nettes Elterngespräch in der großen Pause, nach Unterrichtsende Ideenschmiede mit der Rektorin, dann noch einen neuen PC eingerichtet (Elternspende) und um 14.30 Uhr zu Hause 😊 ... klingt jetzt nicht so spannend, aber gerade diese "rundum runden" Tage sind meine persönlichen Erfolgsstorys - mehr braucht es eigentlich nicht.

Natürlich gibt es da noch diese speziellen Momente: Klassenfahrten, Geburtstagsständchen, Umarmungen nach den Ferien, Genesungswünsche (wenn man mal krank ist), Elternlob (!), kreative Dienstbesprechungen, Schulinitiativen, Bonbonstunden (gibt es auch nach dem Ref hin und wieder), ...

... am wichtigsten sind aber doch die oben beschriebenen "alltäglichen" Highlights - alles andere ist dann nur das Sahnehäubchen.

Beitrag von „row-k“ vom 8. Oktober 2008 08:43

Guten Morgen an alle!

Als ich die Thread-Überschrift las, wurde ich neugierig, freute mich aber sogleich.

Genau das ist der "Trick":

Zitat

Original von schlauby

... die Schüler springen auf die Motivation an, ...

Daraus folgt:

Zitat

...lockere und entspannte Atmosphäre in allen Stunden, ...

Und das strahlt auch auf den gesamten Tag aus und bringt:

Zitat

...wenig Ermahnungen, viel Witz, schöner Klassenrat, nettes Elterngespräch in der großen Pause, nach Unterrichtsende Ideenschmiede mit der Rektorin, dann noch einen neuen PC eingerichtet (Elternspende) und um 14.30 Uhr zu Hause 😊 ...

Zitat

... klingt jetzt nicht so spannend, aber gerade diese "rundum runden" Tage sind meine persönlichen Erfolgsstorys - mehr braucht es eigentlich nicht. ...

Doch, für mich klingt es spannend, weil es schön (nach-)klingt.

Zitat

... am wichtigsten sind aber doch die oben beschriebenen "alltäglichen" Highlights - alles andere ist dann nur das Sahnehäubchen.

Mein Vorschlag:

Wenn man sich jeden Tag bei der Unterrichtsvorbereitung **zuerst** Gedanken darüber macht, wie man den Unterricht spannend, also interessant **für die Schüler (!!)**, machen kann, macht auch die Vorbereitung mehr Freude.

Dann wird jeder nächste Tag ein "rundum runder".

Wie oft las ich hier im Forum Beiträge, dass man die Schüler an ihren positiven Seiten, an ihren Stärken packen soll? Viele und auch in einigen Signaturen liest man es heraus.

Und oft genug klagen Kollegen, wie schlecht es doch immer 'mal wieder läuft.... schade!

Weiterer Vorschlag:

Dann packt Euch doch 'mal von Eurer guten und starken Seite!

Erinnert Euch solcher "rundum runden Tage" und **findet heraus, warum es solche guten Tage, Stunden, Momente oder doch ganze Wochen waren!**

Beitrag von „DO_It“ vom 8. Oktober 2008 09:30

Mein Highlight in den Ferien:

Eine Postkarte von einem meiner Drittklässler. Letzter Satz:

"Und nächste Woche sehe ich dich endlich wieder. Ich freue mich schon auf die Schule und auf das neue Thema im Sachunterricht"



Schön, oder?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 8. Oktober 2008 09:58

** gelöscht ** weil Hermine recht hat

Beitrag von „Hermine“ vom 8. Oktober 2008 11:29

Ich finde es ehrlich gesagt, schrecklich, wenn ein solch schöner Thread durch rechthaberisches "Na, dann macht mal" und "Schneidet euch doch mal eine Scheibe von mir ab!" zerstört wird.

Ich persönlich denke, dass Hawkeye wollte, dass man eben genau solche außergewöhnlichen Sahnehäubchen erzählt (und zwar jeder Poster!), weil sie einen besonders freuen und weil sie einem zeigen, dass man doch ein guter Lehrer ist und etwas von dem erreicht hat, was man sich vorgenommen hat.

Und deshalb gehe ich jetzt auch wieder on-topic:

Mein persönliches Highlight ist, dass ich vor zwei Jahren als Klassenleiterin eine elfte in einer neuen Schule bekam, die total verrufen war- null Leistungswillen, keine Hilfsbereitschaft, keine Klassengemeinschaft- zum Halbjahr waren 16 von 22 gefährdet.

Ich kam oft vollkommen nassgeschwitzt aus dieser Klasse und fand die Stunden da drin furchtbar, habe mich auch gefragt, was die überhaupt bei mir gelernt haben. Am Jahresende bekam ich von ihnen ein hübsche Pflanze geschenkt : "Wir bedanken uns für dieses Jahr und wir wissen, dass es mit uns wirklich nicht immer leicht war- aber wir finden, Sie haben einen richtig tollen Job gemacht!"

Einen Teil habe ich jetzt im Grundkurs und war Anfang des Jahres in der K 12 total geplättet- bei der Wiederholung des Stoffes der elften Klassen wussten die alles- sogar Sachen, bei denen ich hätte schwören können, dass die ganze Klasse gepennt hat.

Zum Schluss hätte ich noch eine Bitte, damit der Thread nicht wieder gefleddert wird: Wenn ihr über das "Warum" diskutieren wollt, macht doch bitte einen neuen Thread auf. Es sollte ja eine Blitzlichtrunde sein, in der nicht diskutiert wird.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Melosine“ vom 8. Oktober 2008 12:08

Danke, Hermine! Ich löse also mal wieder die Zähne aus der Tischkante und antworte on-topic.

Neulich, als ich das Gefühl hatte, der Schultag sei sehr anstrengend gewesen, ich hätte nicht das geschafft, was ich schaffen wollte und die Kinder seien irgendwie laut und wuselig gewesen, kam eine meiner Erstklässlerinnen zu mir, umarmte mich und sagte:"Frau Melosine, du bist einfach die Beste!" 😊

Genau! 😊 Das sollten wir uns vielleicht auch öfter mal sagen.

Melo

Beitrag von „Meike.“ vom 8. Oktober 2008 12:44

Melo und Hermine zustimmend schreib ich auch gleich mal on topic:

Ich hab ja jetzt gerade Ferien (Oops! Ich meinte natürlich "unterrichtsfreie Zeit mit Korrekturen") und davor lag direkt die Kursfahrt nach London.

Und da ich keine Kamera dabei hatte, weil das Mistvieh einen Tag vorher kaputt gehen zu müssen meinte *grrrr*, habe ich meinem Kurs am Sonntag eine mail geschrieben, dass man mir doch bittebitte ein, zwei Lieblingsbilder schicken möge, damit ich auch eine Erinnerung habe. Nun erreichen mich täglich zwei, drei emails mit Bildern und - und das ist das Schöne! - mit ganz viel Lob nicht nur bezüglich der Kursfahrt. Meist geht der Ablauf etwa so: "Das hier sind meine 2 Lieblingsbilder - es war aber schwer, die auszuwählen, weil es soooo viele tolle Momente gab - a propos tolle Momente, ich wollte Ihnen eh schon lange nochmal danke sagen für... und überhaupt war nicht nur die Kursfahrt mit Ihnen so toll, auch die letzten anderthalb Jahre, weil ...".

Das freut mich ungemein, damit hatte ich in der Intensität gar nicht gerechnet! So eine gelungene Kursfahrt ist anscheinend ein Anlass / eine Möglichkeit für die Schüler auch insgesamt mal den Kurs und die Lehrerin zu reflektieren und mit etwas gelöster Zunge (Tastatur! 😊) zu schreiben - und wenn das feedback dann so ist, wie das, was hier so täglich eintrudelt, dann fühlt sich das richtig gut an. 😊

Sich einen Keks - Verzeihung: einen cookie oder einen scone - freuend,

Meike 😊

Beitrag von „yula“ vom 8. Oktober 2008 14:23

Meine 9. Realschuleklasse hat heute zu einem Unterrichtsinhalt(einer Methode) gesagt: "Super! Können wir das nochmal machen?"

Und als ich erwähnte, dass sie bald eine Woche Ruhe vor mir haben, weil ich dann auf Klassenfahrt fahre, sagte der größte Rüpel: "Ach, das ist doof. Vertretungsunterricht ist blöd und eigentlich lerne ich nur bei Ihnen wenigstens ein bisschen was."

Ach, man muss sich auch mit ein bisschen Rückmeldung zufrieden geben 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Oktober 2008 15:05

Zum Unterricht an sich fällt mir bestimmt auch mla irgendwann was ein.
Aber ein "Erlebnis" fand ich sehr nett.

Die Eltern meines 6. Schuljahres haben zu Beginn meine Handynummer bekommen. Bei einer Klassenfahrt habe ich sie dann auch den Schülern gegeben, damit ich ggf. erreichbar bin, falls jemand verloren geht.

Einige Wochen nach der Klassenfahrt war ich für einige Tage krank geschrieben.
Irgendwann am 3. Tag kam eine SMS von einer Schülerin: "Herr ..., ich wollte Ihnen nur gute Besserung wünschen. Kommen Sie bald zurück."

freu

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Steffchen79“ vom 8. Oktober 2008 15:06

Mir haben meine Kiddies heute gesagt, dass sie meine Mini-Einheit in Sach über Pilze sehr interessant fanden. Unaufgefordert! Für eine zweite Klasse finde ich das schon ganz beachtlich



Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 8. Oktober 2008 15:24

Upsss... so viele Tipplser..

Sachunterricht, 1./2.Schuljahr, Versuch der Woche...

Am Ende der Stunde reflektieren wir über den Versuch: Was wir beobachtet haben, etc.. Dabei steht die Frage 'warum...?' im Mittelpunkt. Die Kinder haben ziemlich lange gar keine Ideen, die Zeit bis zum Gong wird immer knapper, ich greife ein und erkläre nun genau, was, wieso, warum. Einige Kinder kichern nun, dass es soooo einfach war und sie aber nicht darauf gekommen sind. Ein Mädel (1.Klasse, 5 Jahre) steht auf, geht zu mir, umarmt mich: "Ach, Frau F., was hätten wir bloß ohne dich gemacht!"

Beitrag von „alias“ vom 8. Oktober 2008 18:23

Die Kollegin der Förderschulstufe bat mich anfangs der 8.Klasse einen ihrer Schüler probeweise in die Hauptschulklasse zu übernehmen, weil er vermutlich unterfordert sei. Der Junge hatte seit der 3.Klasse die Förderschule besucht.

Am Ende der 9.Klasse legte er den Hauptschulabschluss als Bester mit einem Schnitt von 1,4 ab.

Mein Verdienst dabei war vermutlich nur, dass ich ihm klarmachen konnte, dass es nun nicht mehr um seinen saufenden Vater ging und die desolaten Familienverhältnisse, sondern darum, auf den eigenen Beinen stehen zu müssen und er meine Lernangebote angenommen hat.

Beitrag von „Finchen“ vom 8. Oktober 2008 19:29

Schön war, als in der letzten Deutschstunde vor den Ferien ein Schüler aus meiner wirklich super anstrengenden 8. Klasse zu mir kam und sagte: "Die Stunde war total cool und lustig".



Beitrag von „Panama“ vom 9. Oktober 2008 17:30

Meine persönlichen Highlights in den letzten Wochen:

1) War mit Sohnmann in der Musikschule. Habe mich davor mit einer Mama unterhalten. Daraufhin eine andere:

"Aha, Sie sind also die Frau Soundso. Man hört ja viel von Ihnen!"

Ich darauf: "Aha"

Sie: "Ja, ja, Sie werden hoch gehandelt!!"

Oh, das war mal ein nettes Feedback!

2) Eine meiner Schülerin hat, nachdem ich ihre Hausaufgaben kontrolliert hatte, mir einfach einen Kuss auf die Backe gedrückt! Sie hat mich lieb, meinte sie.

Wie süß!

3) Ein Schüler mit Migrationshintergrund und ziemlich schlechtem Deutsch hat heute das erste mal im Schleichdiktat NULL Fehler gemacht!

FROI

Panama

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 9. Oktober 2008 21:31


Sehr pubertäre siebte Klasse, ich gebe die Mathearbeit zurück. Im allgemeinen Gemurmel hört man plötzlich sehr laut "Frau X, ich liebe Sie!"

Schlagartige Stille.

Der junge Herr schaut sich um und meint: "Na ist doch wahr, bei ihr habe ich das endlich verstanden!"



Beitrag von „Meike.“ vom 9. Oktober 2008 21:47

Hehe, süß, Jotto! 

Beitrag von „das_kaddl“ vom 11. Oktober 2008 10:22

Ich team-teache gemeinsam mit einer Kollegin ein Seminar, das "Politische Bildung" heisst. Diejenigen, die unser Seminar besuchen, sind im vorletzten Semester des Primarschulstudiengangs und durchweg Schweizerinnen und Schweizer.

Meine Kollegin ist Österreicherin, ich bin Deutsche aus den neuen Bundesländern.

Thema des Seminars ist politische Sozialisation. Meine Kollegin und ich stellen als Einstieg mithilfe des "Roten Fadens" unsere aufgrund unserer geografischen Herkunft sehr unterschiedliche politische Sozialisation vor, später arbeiten die Studies an ihrem eigenen roten

Faden.

Am Ende des Seminars kommt eine Studentin zu mir und sagt "Frau..., das war richtig interessant. Da merkt man wieder mal, dass es noch andere Dinge ausserhalb der Schweiz gibt." 😋😊

Eine bisschen naive, aber trotzdem nette Rückmeldung.

LG, das_kaddl.

EDIT: Komisch, dass der Thread nur so wenige Beiträge hat im Vergleich zu Threads über Burn-out etc. Traut Ihr Euch nicht, positive Erlebnisse zu schreiben oder fallen die aufgrund der in den anderen Threads angesprochenen Rahmenbedingungen vollkommen unter den Tisch? Mir helfen "positive Schlüsselerlebnisse" über langweilige, von akademischem Gezicke durchzogene Institutskonferenzen, über das Zwischenberichts Schreiben, das Abrechnungen-Kleben etc. hinweg...

Beitrag von „katta“ vom 11. Oktober 2008 11:37

Mich freuen immer wieder diese im völlig selbstverständlichen Ton geäußerten Aussagen meiner Schüler, wenn ich von meinen UBs oder eben jetzt der UPP erzähle: "Ach, das schaffen Sie doch locker!" 😊

Oder wenn meine ehemalige Klasse auf mich zukommt und darauf besteht, dass ich mit als Begleitperson auf Orchesterfahrt komme.

Oder wenn meine ehemalige Englischklasse auf mich zukommt und sagt, sie möchten mich unbedingt zurück haben, bei mir hätte der Unterricht wenigstens Spaß gemacht. 😊

Das tut dann schon gut... (nsbesondere, wenn man von Fachleitern immer mal wieder eins auf Dach kriegt.)

Der Umgang mit den Schülern stimmt also wenigstens - und ich denke, das ist es, was einen die Berufsjahre über am Laufen hält. 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 11. Oktober 2008 13:00

Heute morgen hatte ich ein Postkarte im Kasten: von einer Mutter! Aus dem Urlaub. Kurze Reisebeschreibung (sie sind in meiner Lieblingsstadt) und dann "X vermisst Sie in der Schule ganz schrecklich!"

Das finde ich besonders schön. Also, nicht dass der Lütte mich vermisst, weil ich nicht mehr an der Mittelstufe arbeite, sondern dass mir eine Mutter schreibt.



Meike

Beitrag von „katta“ vom 11. Oktober 2008 15:02

Stimmt, das erinnert mich daran... als ich mit meiner 7 eine Übernachtung in der Schule gemacht habe, hat mir auch eine Mutter eine SMS geschrieben und sich dafür bedankt, dass ich das mache. Sowas ist echt schön. 😊

Beitrag von „Matula“ vom 11. Oktober 2008 23:11

Gestern abend war ich auf der Abi-Party von drei Schulen hier in der Stadt. Da reicht mir die Thekendame ein Bier und sagt "Das soll ich dir geben. Aber ich darf nicht sagen, von wem."

Zwei Stunden später spricht mich auf dem Klo ein Typ an: "Sind sie Herr XY?" - "Ja, kennen wir uns?" - "Das Bier hab ich ihnen ausgegeben. Ich hab Freunde an ihrer Schule, und die sagen, sie wären cool. Da dachte ich, ich lad sie mal ein, da sie mich an einen Lehrer erinnern, den ich mal gut fand".

Beitrag von „nofretete“ vom 12. Oktober 2008 20:21

Gute Idee, dieser Thread.

Auch ich erfreue mich immer an Kleinigkeiten.

Zum Beispiel war ich letztens einen Tag krank, bin am nächsten Tag wieder in die Schule und habe meiner sechsten Klasse gesagt, dass ich noch etwas krank sei, aber gerne wieder zu ihnen gekommen bin. Da sagte ein Schüler: "Frau X wir haben Sie auch vermisst." Ich hätte ihn küssen können.

Zurzeit habe ich einen Schüler aus einer Sprachheilschule zur Probe, in den Ferien wurde beschlossen, dass er bleibt (wir hatten es den Eltern freigestellt, aber darauf hingewiesen, dass seine Noten etwas schlechter werden würden). Die Mutter rief heute an um Bescheid zu geben. Sie sagte, sie hätte mit ihm gesprochen und er wollte gerne bei mir in der Klasse bleiben. ER hat dann wohl gesagt, er freue sich darauf, dass morgen die Schule wieder losgehe. Und das von einem Schüler, der sonst ungerne in die Schule geht.

Als ich an der HS anfang, habe ich eine 8. Klasse übernommen. Eine Schülerin hat mich zu Hause als Drachen beschrieben (hat mir die Mutter am ersten Elternabend gesagt, so nach dem Motto: "Sie sind also der Drache", war aber lustig rübergebracht). Kurz darauf kam die Schülerin und sagte: "Frau .. so schlimm sind sie doch nicht." Es war nicht immer leicht, da die Kollegin, die die Klasse vorher hatte, ein komplett anderer Typ war (sehr ruhig, ich bin impulsiv, schon älter..). Die Klasse hat sich an mich gewöhnt und als ich mal krank war, kamen SMS, wann ich wiederkäme, sie vermissten mich.

Zwei sehr quasselige Schülerinnen haben mir mal eine Karte geschenkt, auf der stand "Gutschein für.." sie haben dann draufgeschrieben, dass der Gutschein für einen Tag ruhig sein sei.

Mir fallen sicher noch mehr Dinge ein, die mich immer daran erinnern, warum mir der Job gefällt.

Man sollte also nicht immer nur das Schlechte sehen.

Beitrag von „Dalyna“ vom 12. Oktober 2008 20:37

Haate letztens Vertretung in einer Klasse, die ich letztes Schuljahr hatte und mit der ich echte Probleme hatte. Auf der Klassenfahrt waren die dann super! In der Vertretung meinten sie dann zu mir (okay, sie waren immer noch so laut wie eh und je...), ich solle sie doch nächstes Schuljahr wieder in Bio nehmen, dann könnte ich ja auch mit ihnen nach Berlin fahren 😊

In der Woche vor den Ferien war ich krank und eine Schülerin hat mir geschrieben, dass ich mich sicher freuen würde, wenn ich im Klassenbuch lesen würde, was sie wieder schlimmes gemacht hätten. Les da immer nach und muss manchmal auch ein bisschen nachfragen, weil das eigentlich echt Süße sind, die aber in den immer gleichen Fächern sehr abstruse Einträge einfahren



Beitrag von „der PRINZ“ vom 14. Oktober 2008 10:08

Beim Abschied von einer 4. Klasse hat eine Mutter geweint, weil sie kein 2. Kind hat und mich somit nie wieder sehen kann. Ich hätte alles so toll gemacht und mich so für die Kinder eingesetzt.

Geht runter wie Butter 😊

Beitrag von „milliethehorse“ vom 14. Oktober 2008 13:53

Ich war gestern in der Ferienberteuung unserer Schule und einige Kids haben mich so stürmisch begrüßt als hätten sie mich nicht nur ein paar Tage sondern schon Wochen nicht gesehen...und waren sehr traurig, als ich wieder ging...

War echt schön, die auch mal im nicht-schulischen Umfeld zu sehen und so was mit ihnen zusammen zu machen.

Beitrag von „inaj77“ vom 14. Oktober 2008 19:04

In meiner siebten machen wir gerade Turnen und es gibt ja immer wieder welche, die sich nicht trauen über den Bock zu springen. Von einem ziemlich kleinen Mädchen weiß ich, dass sie noch nie drüber gesprungen ist, sondern immer nur "versucht" und dann doch nicht springt.

Nach dem alle gesprungen sind, habe ich sie nochmal zur Seite genommen und gesagt: "Das klappt nur, wenn du selbst willst. Du kannst es, aber wenn du nicht selbst dran glaubst, kannst du so oft versuchen wie du willst und es wird nix. Also wird der Sprung jetzt anders als die 100 vorher?"

Sie hatten dann noch ein bißchen gezweifelt, es sich dann aber wirklich vorgenommen. Sie springt --- und springt drüber. Da hab ich mich richtig gefreut 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. November 2008 19:18

Okay, ich weiß nicht, ob ich unbedingt superstolz auf die Aussage sein muss. Man kann sie auch kritisch sehen.

Aber was sagte eine Schülerin aus der 5 (die ich vorher noch nie gesehen hatte) kürzlich beim ersten Treffen des Schulchores zu mir.

Zitat

"Herr ..., Sie sind echt cool!".




kl. gr. Frosch

<offtopic>

Edit: ich weiß zwar nicht genau, warum es die Aufruhr da unten gab *nach unten zeig*, aber falls es an dem klein-geschrieben-"sie" lag: sorry.

Also, mit dem "sie" war ich gemeint. Damit es nicht zu Irritationen kommt, ändere ich es eben in ein großes "Sie".

Und: danke fürs Verteidigen. *freu* 

P.S.: Weiter Hinweise auf Rechtschreibfehler bitte per PN. Danke. 

</offtopic>

Beitrag von „klöni“ vom 5. November 2008 19:35

Ein Schüler, der mich seit knapp 2 Jahren zu ignorieren versucht, lächelte mich heute an (es war ein echtes Lächeln) und grüßte. Wunder geschehen!

Beitrag von „Yogibär“ vom 5. November 2008 19:37

In der Stunde heute (vor der Prüfungskommission) sagte am Ende ein Schüler: "Frau X, dass war heute eine sehr schöne Stunde." Das freut einen doch, oder?
Nur die Prüfungskommission fand die Stunde nicht gut 😞

Beitrag von „klöni“ vom 5. November 2008 19:58

Och Mann! 😊 😊 Sorry to hear that!

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 5. November 2008 21:54

In den letzten Ferien erhielt ich eine Email eines Achtklässlers, der mich darum bat, ihm meine Adresse zukommen zu lassen, er wolle mir etwas schicken.

Ich schickte sie ihm.

Kurz darauf erhielt ich ein Päckchen mit einem originellen Stofftier, das er in der Schule einmal dabeigehabt hatte, und das ich richtig gut fand. Im Begleitbrief bedankt er sich für meinen "grandiosen Unterricht" und schrieb, dass er hoffe, dass dies immer so bleibe.

sniff

Beitrag von „der PRINZ“ vom 6. November 2008 17:33

sorry, tut mir Leid...

ihr habt ja Recht.....hab's rausgelöscht

Beitrag von „row-k“ vom 6. November 2008 17:39

┃ Zitat

Original von der PRINZ

Zitat:

"Herr ..., sie sind echt cool!".

Wer denn "sie" ?!?!? 😄

sorry, tut mir Leid...

Verstehe ich nicht.

Ist es nicht so, dass, wenn man NICHT jemanden anspricht, sondern darüber schreibt, das "sie" kleingeschrieben wird?

Beitrag von „Hermine“ vom 6. November 2008 18:05

Muss denn eine solche Kleinkariertheit wirklich sein und damit den Thread zerstören?

In manchen Fällen, finde ich, sollte man den Inhalt über die Rechtschreibung stellen! (Wenn nicht, möchte ich hier mal darauf hinweisen, dass es auch einen deutlichen Unterschied zwischen "das" und "dass" gibt, der hier auch von einigen permanent ignoriert wird.)

Und um wieder On-Topic zu gehen:

Am tollsten fand ich, als mich mein angeheirateter Cousin (damals 15, im coolen Rapper-Outfit) musterte und sprach:

" Bist du wirklich Lehrerin? Kann ich mir gar nicht vorstellen, du bist doch richtig nett und cool!"



Beitrag von „klöni“ vom 6. November 2008 18:32

Zitat

Muss denn eine solche Kleinkariertheit wirklich sein und damit den Thread zerstören?

Ich ärgere mich auch darüber! Endlich spricht es mal jemand aus. Man könnte Seiten füllen mit den destruktiven Kommunikationsstrategien, die in diesem Forum zu finden sind. Was da an

wertvoller Zeit beim Lesen verlorengel.

Hermine: Das

Zitat

" Bist du/Sind Sie wirklich Lehrerin?

habe ich auch schon oft gehört, aber erst seit kurzer Zeit kann ich es für mich als positives Feedback akzeptieren. 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 6. November 2008 18:40

Heute hat mein Ref eine wirklich superklasse Stunde zu *huuhhh* Shakespeare - auch noch soliloquy - close reading - hingelegt, und es hatte ihm so schrecklich davor gegraut. Die Schüler haben spontan applaudiert und er war ganz verlegen und sagte "Na, ihr müsst mir doch nicht applaudieren!" Woraufhin die süße, aber freche Kurssprecherin sprach: "Wir applaudieren ja auch der Frau Meike, weil die Sie so gut ausbildet!" 😊 Fand er so halb lustig und so halb nicht 😊 . Mir hat's ganz gut gefallen, ich gesteh's... :tongue:

Beitrag von „nofretete“ vom 6. November 2008 20:40

Gestern hat mich eine Schülerin besucht, die ich vor drei Jahren entlassen habe. Sie war schön öfter da und erzählt mir immer noch viel, auch Privates. Finde ich toll, dass sie immer noch so ein Vertrauen und so eine Bindung zu mir hat.

Ebenfalls kommt immer mal wieder ein Schüler, mit dem ich nie so vertraut war, aber scheinbar hängt er doch an mir 😊

So etwas freut mich immer.

Beitrag von „Line007“ vom 6. November 2008 21:04

Ach ist das schön, dass mein erster Beitrag gleich was Positives ist.

Also erster Tag im neuen Schuljahr und Konferenz in der Schule.

Zwei meiner alten Schülerinnen (darunter auch eine, von der ich gedacht habe, dass sie mich doof findet) sehen mich und fallen mir auf der Stelle um den Hals und freuen sich, dass ich ihre Klassenleiterin bin.

"Frau XY - Schön, dass sie wieder da sind!"

Das ging runter wie Öl und ich wusste, dass das letzte Jahr nicht umsonst war.....

Beitrag von „klöni“ vom 7. November 2008 18:35

Einer meiner LK-Schüler legte heute eine megaspannende, 15punkteeigentlichübertreffende Powerpoint-Präsentation zum Elisabethanischen Weltbild hin. Sprachlich top, gedanklich profunde, originell und absolut inspirierend. Kurzum: Ein Gott der Schülerpräsentation! Der gesamte Kurs und ich wurden komplett mitgerissen von seiner eigenen Begeisterung.

Das Schöne daran: Seine Leistungen sind erst seit etwa einem Jahr überragend. Vorher war leistungsschwach und als notorischer Störer und Zuspätkommer verrufen, machte wegen Depressionen (schwierige Familiensituation) eine Therapie, wiederholt das Schuljahr und hat nun - wie es scheint- in Sphären der Genialität abgehoben. DAbei absolut menschlich geblieben und für sein Alter empathisch, politisch und ach, ich könnte noch Stunden so weitererzählen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. November 2008 19:22

Heute morgen, Klasse 6, Deutsch, Thema "Gedichte".

Meine eigentlich recht unruhige und zappelige Klasse, hat es geschafft, sich mehrere Minuten lang mit geschlossenen Augen auf ein (vorgelesenes) Jahreszeitengedicht einzulassen, die Schüler haben sich Bilder dazu vorgestellt und diese nachher vorgestellt und (immer noch recht ruhig) optisch umgesetzt.

Ich war stark beeindruckt.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „klöni“ vom 21. November 2008 20:48

8. Klasse, Englisch, überraschte mich heute morgen mit einem Pop-Art-mäßigen Poster von Barack Obama aus der Bravo. Weil ich anscheinend immer so verliebt dreinschaue, wenn sein Name fällt oder - wie so oft in den letzten Monaten - schwärmend von ihm erzähle.

Anschließend gab's von den Schülern noch role plays zum Thema Trennungsgeschichten. Zwei Schüler "trennten" sich, weil "sie" für Obama und "er" für McCain votierte. Alles basierend auf dem schrecklich-unauthentischen Lehrbuch EG2000 von Cornelsen.

Mein Freund und ich haben - entgegen aller Vorsätze, die Schule aus der Wohnung zu verbannen - das Poster in unserer Küche aufgehängt.

Beitrag von „Kiray“ vom 23. November 2008 09:29

Letzte Woche, 1. Std. des Tagey, Klasse 5, Deutschunterricht, ich musste noch eine Klausur stellen, hatte meinen Schülern vorher an die Tafel geschrieben, dass sie bitte ohne mich anfangen mögen, von jedem Gruppentisch jemanden auswählen, der seine Geschichte vorlesen möchte, diejenigen sollten mit ihrem Stuhl nach vorne kommen, lesen, jeweils drei Rückmeldungen der Mitschüler einholen u.s.w.

Ich komme nach 10 Minuten in die Klasse, alles bestens, ein Junge liest, ich schleiche leise rein, eine Schülerin flüstert mir zu: "Wir sind noch bei der ersten Geschichte, die ist so lang." Ich mache mich unsichtbar und stelle mich seitlich an die Wand, die Geschichte ist aus, der Junge nimmt den ersten dran:

1. Schüler: "Du hast viel geschrieben, und zum Schluss wurde es auch spannend, das war gut!"
2. Schüler: "Ja, aber zwischendurch, am Anfang, da war es langweilig, du hast doch die Lesefieberkurve gezeichnet, oder? Zeig mal!"

Der Vorleser zeigt dem Schüler und den Umsitzenden sein Heft, jemand von dem Unsitzenden sagt: "Zeichne die doch mal an, damit alle gucken können."

Der Vorlesende geht nach vorne, zeichnet an die Tafel, und einige Schüler melden sich, er nimmt einen dran, der bemerkt: "Schau mal, das sieht man auch richtig gut an deiner Lesefieberkurve, am Anfang des Hauptteils ist die Kurve viel zu lange niedrig, das musst du viel spannender gestalten!" Die anderen Schüler nicken, auch der Vorlesende...

Ich stand unbeachtet an der Wand und war von meinen Kleinen total begeistert!!!

Beitrag von „Finchen“ vom 4. Dezember 2008 16:17

Ich hatte heute meine letzte Stunde in einer 8. Klasse, die ich seit den Sommerferien als Schwangerschaftsvertretung unterrichtet hatte.

Einige Schüler kamen zu mir und meinten: "Schade, dass wir jetzt nicht mehr bei Ihnen haben. Bei Ihnen hat der Unterricht viel mehr Spaß gemacht als bei Frau xy." Das hat gut getan - besonders weil es von Achtklässlern kam, die Schule und alles was dazu gehört im Moment eigentlich ganz furchtbar finden =)

Beitrag von „Nighthawk“ vom 11. Dezember 2008 17:17

Die Idee hier finde ich sehr schön ... nicht, weil man da "angeben" kann, sondern weil ich persönlich viel zu sehr dazu neige, die eher negativen Seiten zu sehen (meine und die meiner Schüler) und mich das hier dazu bringt, mich daran zu erinnern, dass ich auch schon positive Rückmeldung von Schülern erfahren habe.

z.B., als letztes Jahr der Kollegstufenbetreuer zu mir meine "Du machst mir aber Probleme ..." Ich befürchtete schon Schlimmes und fragte ganz vorsichtig, was denn los wäre. Darauf er: "Die rennen alle zu mir und wollen in Deinen Grundkurs."

Oder die 10. Klasse Englisch, die mir (ich war auch Klassenleiter) am Ende des letzten Jahres einfach eine riesige Tafel "Merci" geschenkt haben ... mit 2 ausgesprochen schönen Gitarren-Plektern oben drauf ...

Edit: noch eins eingefallen: Ich lasse in Englisch sehr gerne auch etwas kreativ schreiben. Meist bin ich enttäuscht, dass da nur mit Minimal-Aufwand geschriebene Phrasen von einer viertel Seite Länge zurück kommen. Aber letztes Schuljahr (in der oben schon genannten 10. Klasse) hatte ich mit den Schülern "The Far and the Near" von Thomas Wolfe (Kurzgeschichte) bis kurz vor Schluss gelesen und den Schülern den Auftrag gegeben, einen passenden Schluss zu schreiben (mit dem Titel der Geschichte im Hinterkopf). Die meisten Schlüsse waren ganz in Ordnung ... aber ein Mädchen hatte 2 Seiten geschrieben und nach Verbesserung einiger sprachlicher Mängel bin ich der Ansicht, dass dieser Schluss emotional, sprachlich und von der Idee her absolute Klasse ist ... ich überlege seitdem, wie ich ihn irgendwo an der Schule veröffentlichen kann ...

Beitrag von „Eumel“ vom 14. Dezember 2008 15:59

super schöne Idee! 😊

Mir fallen da auch ein paar Sachen ein:

In einer meiner Kunststunden entbrannten mal wieder aufgeregte Diskussionen über unsere anstehende Klassenfahrt nach Italien! Wir fliegen und das ist für einige Schüler echt noch was ganz neues und aufregendes!

Kevin fragt mich ob ich denn schon mal geflogen sei. Ich antworte ihm, dass ich bisher erst zweimal geflogen bin, nach England und zurück und dass ich es ganz toll fand. Er: Dann setz ich mich einfach neben dich im Flugzeug, ok?!

Einfach süß...

Und meine Mentorin hat mich letztens auch wieder so aufgebaut!

Wir haben uns drüber unterhalten, dass ich ihre erste Referendarin bin, da sie selbst erst seit 3 Jahren ausm Ref. raus ist. 😊 Ich meinte dann grinsend zu ihr: "Na da hab ich ja Glück, dass du keine Vergleichsmöglichkeiten hast." Worauf sie mir antwortete: "Tia, dafür werden es alle anderen nach dir echt schwer haben!" ... Sowas baut einen echt auf! 😊

Und dann natürlich immer wieder diese kleinen Momente, in denen ich sprachlos da sitze, weil meine Schüler ganz offensichtlich doch was bei mir gelernt haben! 😊

LG Saskia

Beitrag von „Hermine“ vom 14. Dezember 2008 16:22

Eine Wertschätzung "der anderen Art":

Vor ein paar Jahren, als ich noch im Ref war, gab ich in einer elften Klasse eine Arbeit zurück. Eine Schülerin bekam eine 5 und fluchte lauthals los. Vollkommen entsetzt begann ich mich zu rechtfertigen und zu erklären, dass ja schließlich mein Mentor die Note auch kontrolliert habe etc. etc. Da schaut die Schülerin genervt hoch und sagt: "Frau Hermine, jetzt hören Sie schon auf! Sie können doch nix dafür, wenn ich so einen Haufen blöder Fehler mache!" 😊

Beitrag von „Eumel“ vom 14. Dezember 2008 20:27

mir is noch was eingefallen:

Meine Klasse 7 beschwert sich in Kunst immer wieder, dass wir nur eine Stunde Kunst die

Woche haben.

Eine Schülerin meinte dann: "Besser wäre 1. - 6. Stunde Kunst!"

Sowas hört man auf jedenfall auch gern! 😊

Beitrag von „der PRINZ“ vom 17. Februar 2009 22:04

Muss das mal wieder hochholen, den alten thread, hab mich heute so über ein eEmail gefreut:

Liebe Frau derPRINZ,

wollte Ihnen nur kurz mitteilen, dass MXXXX sich sehr auf die Lesenacht freut und auch schon ziemlich aufgeregt ist und mein Mann und ich wollten Ihnen und Ihrem Mann für Ihr Engagement danken (wird wahrscheinlich trotz "totaler Leseerschöpfung" der Kinder eine eher schlafarme Nacht für Sie beide werden)

Viele Grüße

Weiter nichts, keine ANfragen etc., einfach nur ein Dankeschön, wie nett.

Beitrag von „motte0809“ vom 18. Februar 2009 14:21

Zitat

Original von der PRINZ Weiter nichts, keine ANfragen etc., einfach nur ein Dankeschön, wie nett.

Ja, so was ist wirklich schön - einfach mal ein kleines Dankeschön! 😊

Kommt wohl leider gar nicht so häufig vor...

Beitrag von „Hawkeye“ vom 21. Februar 2009 15:08

ich glaube, du hast falsch geklickt und bist im falschen fred gelandet - oder habe ich was überlesen?

Beitrag von „indidi“ vom 21. Februar 2009 18:01

Zitat

Original von blalefu

Nach dem genannten Ereignis, suche ich den Austausch.

In dem Thread Sek. I, II/BBS habe ich keine ähnliche Diskussionspunkte gelesen, daher wählte ich dein Thema.

Oder wo meinst du, sollte ich den Beitrag einsetzen?

Leg doch einfach ein neues Thema im Sekundarbereich an.
Hier geht deine Frage unter, weil es ja schwerpunktmäßig um was anderes geht.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 21. Februar 2009 19:12



ich als "ältere lehrkraft (danke) teile meine threads gern, aber ich denke was eigenes ist doch besser, weil sowohl das eine wie das andere (was hier rein passt) eben sonst untergeht ;).



schönes wochenende....

Beitrag von „Panama“ vom 21. Februar 2009 19:36

17 (!!!!!) von 27 Eltern haben sich zur Mithilfe für meine geplante Lesenacht gemeldet.
Absoluter Rekord!
Mit 10 habe ich mich letzte Woche abends getroffen und wir waren super kreativ.

Ich habe das Gefühl, dass diese Eltern mir vertrauen..... das gibt mit ein super Gefühl!

Panama

Beitrag von „der PRINZ“ vom 22. Februar 2009 18:50

huch Was tun all die Eltern bei der Lesenacht ?!?!?! *wunder*

Aber, jaaaaaaaaa, es ist so ein gutes Gefühl, wenn man merkt, dass die Eltern einem trauen und vertrauen und alles zutrauen, was man so anpackt - genieß es!!!!!!

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 8. März 2009 14:54

Ein Ausschnitt einer Unterhaltung mit einem Schüler gestern Nacht, der sich wunderte, warum ich um diese Uhrzeit am Samstagabend noch am Rechner hänge (ich wollte eine Korrektur unbedingt fertig kriegen):

Zitat

jotto:

grundsätzlich. ich bin chef. immer

Schüler:

Ja 😄

Schüler:

Auch im Bio unterricht

jotto:

ich bemühe mich

Schüler:

😄

Schüler:

Naja sie sind noch eine von den wenigen lehrerinnen wo der unterricht noch lustig ist:-

D

Schüler:
und spaß macht

jotto:
lustig. tolles kriterium *g*

Schüler:



jotto:
schön wäre es eigentlich, wenn ihr was lernen würdet

Schüler:
mit spaß lernt man besser

jotto:
nagut. genehmigt

Schüler:



Alles anzeigen

Solche Rückmeldungen motivieren doch wirklich, oder?

Beitrag von „schlauby“ vom 8. März 2009 15:33

@jotto: ICQ ?!?

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 8. März 2009 17:01

@ Schlauby: Jupp, ich hatte damals nicht dran gedacht, meinen Namen bei ICQ zu ändern (wer denkt denn an sowas?) und wurde nach und nach gefunden. Gelten aber die gleichen Regeln wie in der Schule: Benimm dich, du redest mit deiner Lehrerin, wenn du hier sprachlich danebengreifst, hat das direkte Konsequenzen in der Schule. Klappt prima, ich werde nicht

belästigt und Ausreden wie "ich konnte das Referat nicht vorbereiten, weil der PC kaputt war" fallen damit auch weg. Hat eigentlich nur Vorteile.
Und wenn ich keine Lust auf meine Schülerchen habe (kommt auch vor *g*), dann stelle ich das so ein, dass nur meine Freunde sehen können, dass ich online bin. 😊

Beitrag von „Dalyna“ vom 8. März 2009 20:46

Ich hab im ICQ nen anderen Namen und die finden mich trotzdem. Aber mach das so wie Jotto. Gerade schreibt mir wieder einer der Lieben 😊

Beitrag von „Hawkeye“ vom 18. März 2009 15:33

bekomme grad ne nachricht übers netz. schülerin aus einer klasse, die ich anfang des jahres kurzfristig für ein paar wochen wegen schwangerschaft (nicht meine) übernahm als vertretung für ein paar wochen - ausnahme, weil es vor allem eine 5. klasse ist...*kreisch*...die zwerge anna hat den vertretungsplan schon gelesen:

"wir haben dich(sie) am freitag in deutsch sitze am fenster und freu mich auf dich(sie)!!! "

Beitrag von „Meike.“ vom 18. März 2009 20:45

Wie SÜÜÜß, Hawkeye... und das obwohl du keine Haare mehr hast! 😄

Beitrag von „Hawkeye“ vom 18. März 2009 21:53

